

Cuming erreichte ein Alter von 74 Jahren. Noch im April 1865 besuchte er eine der grossen Steven'schen Auktionen, für die es damals noch ein Publikum gab. Am 10. August desselben Jahres starb er nach kurzer Krankheit. Seine Dubletten, trotz des durch 25 Jahre betriebenen ausgebreiteten Handels und Tauschverkehrs immer noch ungeheure Quantitäten, wurden versteigert, die Sammlung erwarb das britische Museum für 6000 Pfund Sterling, es wurde dadurch zu der ersten Conchyliensammlung der Welt. Melvill gibt eine Aufzählung der von verschiedenen Autoren nach Cuming benannten Arten, es sind 152 und eine Gattung, jedenfalls die grösste Zahl, die irgend ein Sammler auf seinen Namen vereinigt hat. Ko.

Zur Molluskenfauna der Schweiz.

Von

Dr. R. F. Scharff in Dublin.

Während eines vierwöchentlichen Aufenthaltes in der Schweiz hatte ich Gelegenheit eine ansehnliche Zahl von Schnecken in der Umgebung von Mürren und von Brünig Pass zu sammeln. Ich erlaube mir hiermit einige der bemerkenswertheren Arten, deren Höheverbreitung noch nicht hinreichend bekannt ist, anzugeben und auch solche die nicht in Herrn Clessins werthvollem Werk über die Molluskenfauna Oesterreich-Ungarns und der Schweiz Erwähnung finden und daher für diesen Theil Mitteleuropas neu sein möchten.

In Mürren, welches 1750 Meter über den Meeresspiegel liegt, ist *Patula ruderata* vielleicht die häufigste Schnecke, doch fanden sich nach eifrigem Suchen noch weitere 33 Arten. Ausser *Limax marginatus* (arborum), *L. maximus*

und *Agriolimax agrestis* sind Nacktschnecken hier nur sehr spärlich vertreten, indessen gelang es mir einige Exemplare von *Arion Bourguignati* zu entdecken, welcher bis jetzt wie es scheint noch nicht aus der Schweiz mit Bestimmtheit nachgewiesen worden war. Die beiden einzigen anderen Arten des Genus *Arion* waren *A. hortensis* u. *A. subfuscus*.

Was die kleineren *Helices* anbetrifft, so erwähnt Herr Clessin, dass *Vallonia pulchella* noch bis zu 1400 M. Höhe vorkommt und *V. costata* vielleicht bis zur halben Höhe. Ich sammelte eine Anzahl der letzteren Art in Mürren und auch auf dem Brünig, traf aber *V. pulchella* nirgends an, sodass wir also *V. costata* selbst noch zur alpinen Region angehörend rechnen müssen. *Helix personata* kommt noch etwa 50 M. oberhalb Mürren unter Alpenrosen-Gestrüpp vor, also auch in der alpinen Region, während *Helix obvoluta* die Wälder unterhalb des Dorfs nicht zu verlassen scheint. *Helix ericetorum* fand sich in einigen kleinen Stücken an der neuen Electricischen Bahnstation. *Buliminus montanus* sowie *B. obscurus* erbeutete ich beide in dem naheliegenden Tannenwald. Es mag auch von Interesse sein zu erwähnen, dass sich die folgenden Arten unter Tannenrinde vorfanden und in einem ausschliesslich aus Nadelholz bestehenden Wald:

<i>Arion hortensis</i>	<i>Helix obvoluta</i>
<i>Limax maximus</i>	„ <i>sylvatica</i>
„ <i>marginatus</i>	<i>Cochlicopa lubrica</i>
<i>Agriolimax agrestis</i>	<i>Clausilia laminata</i>
<i>Helix rudrata</i>	„ <i>bidentata</i> .
„ <i>personata</i>	

Auf dem Brünig Pass (1000 M.) ist die Molluskenfauna natürlich bedeutend reicher. Erwähnenswerth sind von hier besonders zwei Hyalinien, von denen eine meines Wissens noch nicht aus der Schweiz bekannt war — nämlich *Hyalinia alliaria*. Ich fand von dieser Art nur drei

Stück. Sie fiel mir sofort durch den starken Knoblauchsgeruch auf, doch auch ein weiterer Vergleich mit irischen Stücken liess keinen Zweifel zu an der Identität der Schweizer Form mit dem nordeuropäischen. Leider gelang es mir nur eines einzigen Exemplars von *Hyalinia depressa* habhaft zu werden, denn es hatte wochenlang nicht geregnet und war das Wetter für Hyalinien ungemein ungünstig. Von Nacktschnecken fanden sich indessen die folgenden:

- Arion hortensis
- „ bourguignati
- „ ater (empiricorum)
- „ subfuscus
- Agriolimax agrestis
- „ laevis
- Limax tenellus
- „ maximus
- „ marginatus (arborum)

Wie schon erwähnt, tauchte hier wieder *Vallonia costata* auf und ist auch *Helix hortensis* stellenweise ziemlich häufig, geht also bedeutend höher wie von Herrn Clessin angenommen wurde.

Literaturbericht.

Manual of Conchology, structural and systematic. By George W. Tryon Continuation by Henry A. Pilsbry. Pts. 59—61.

Enthält die Opisthobranchiata tectibranchia mit den Familien Actaeonidae, Tornatinidae, Scaphandridae, Bullidae, Aplustridae, Ringiculidae, Gastropteridae, und Philinidae. Für *Buccinulus* wird der Name *Solidula* Fischer eingeführt. Als neu wird beschrieben *Bulla roperiana* von den Balearen, der westindischen *B. solida* näher stehend, als der mittelmeerischen *B. striata*. — *B. gouldiana* nom. nov. für *B. nebulosa* von Californien, die von der (verschollenen) *B. nebulosa* Schröter verschieden ist. Für *Doridium* wird der ältere Name *Aglaja* Renier eingeführt.



Scharff, R. F. 1895. "Zur Molluskenfauna der Schweiz." *Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft* 27, 191–193.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/53280>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/198758>

Holding Institution

Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by

Smithsonian

Copyright & Reuse

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.